



Siemens schickt Lkw auf eHighways

Dass in der Zukunft immer mehr Güter auf den Straßen transportiert werden, ist ein globales Problem. Auch sind immer mehr schwere LKW nötig, um diese logistische Herausforderung zu schaffen. Das Problem, dass diese die Straßen in Europa und Nordamerika noch mehr verstopfen werden ist nur eines. Die zusätzlichen Schadstoffe, die diese Lastwagen ausstoßen werden, sehen Experten mit Sorge.

23“

25“

Weltweit werden die Autohersteller verpflichtet, Wagen zu bauen, die immer sauberer werden. Elektroautos sind in einigen Jahren ein völlig normaler Bestandteil des Straßenbildes – soviel ist schon jetzt sicher.

37“

38“

Doch die Transportbranche beginnt sich mit dem Thema Alternativen zum Dieselmotor zu beschäftigen. Hybrid-Antriebe machen bei einem LKW aber erst Sinn, wenn dieser über längere Strecken elektrisch fahren kann. Würde man ihn wie einen PKW entwickeln, müsste der Laster dafür riesige Batterien mitschleppen – die die Nutzlast dramatisch beschränken würden. Aus diesem Grund hat Siemens ein anderes System entwickelt und die Straße elektrifiziert. Also, so ähnlich wie bei der bekannten Straßenbahn, verlaufen Stromleitungen über der Fahrbahn. Der Elektro-LKW erkennt diese Leitungen eigenständig und wechselt dann vom Dieselmotor zum sauberen Elektromotor.

1'13“

1'17“

In Kalifornien denkt man inzwischen über ein Pilotprojekt nach, um so die Häfen und Frachtzentren miteinander zu verbinden. Gerade in dem US-Bundesstaat, der die schärfsten Abgasvorschriften der Welt hat, ist man für Elektromobilität offen.

Doch so einfach, wie diese Siemens-Entwicklung es auf den ersten Blick suggerieren mag, ist es nicht. Geld wird auch da das Thema Nummer 1 sein. Wahrscheinlich noch stärker als bei unseren PKW. Denn damit die Lastwagen elektrisch fahren können, muss zuerst einmal in entsprechende Stromleitungen investiert werden. Außerdem müssen die Speditionen neue Lastwagen kaufen, damit sie überhaupt elektrisch fahren können. Und da weltweit die Transportbranche unter enormen



Kostendruck steht, ist es fraglich, ob überhaupt so viele Speditionen auf die Hybrid-Laster umsteigen werden – weil diese in der Anschaffung entsprechend teurer sind...

2'05" ENDE